

## ***Von der Schulbank zur Unternehmerin / zum Unternehmer – erste Investorenmesse an der Konrad-Zuse-Schule***

***Ein Blindenstock mit Navigationssystem, ein automatisches Warnsystem, das vor Sekundenschlaf schützt? Was für viele wie Zukunftsmusik klingt, sind Produktideen, die von Schülerinnen und Schülern der Klassen 12 FOWb und 12 HFOw der Konrad-Zuse-Schule entwickelt und auf der ersten Investorenmesse einer breiteren Öffentlichkeit vorgestellt wurden.***

Unternehmerisches Denken, d. h. die Entwicklung einer innovativen Idee, vom Businessplan bis hin zur Positionierung ihres Unternehmens am Markt gehört zum Unterrichtsstoff der Schülerinnen und Schüler im Fach Wirtschaft. Um später von einem möglichst praxisnahen Unterricht zu profitieren, werden sie von ihrem Lehrer, Frank Wagner, dabei unterstützt, mit ihren fiktiven Firmen beim bundesweiten Schülerwettbewerb [www.jugend-gruendet.de](http://www.jugend-gruendet.de) mitzumachen. Nach den erfolgreichen Teilnahmen in den vergangenen Jahren z. B. am Zwischenfinale dieses Wettbewerbes in Düsseldorf oder an der 7. Fuldaer Existenzgründermesse haben sich die Schülerinnen und Schüler der Konrad-Zuse-Schule auch in diesem Jahr wieder unter die besten 10 Prozent der teilnehmenden Teams platziert. Um aber das Engagement der jugendlichen Unternehmerinnen und Unternehmer auch bei Verfehlen der Finalrunde zu würdigen und um ihnen die Gelegenheit zu geben, auch mit potenziellen Kunden und Investoren in Kontakt zu treten und ihre Kommunikations- und Präsentationskompetenzen zu schulen, wurde unter Leitung von Frank Wagner, eine Investorenmesse an der Konrad-Zuse-Schule geplant und organisiert, bei der die Schülerinnen und Schüler ihre Produkte präsentieren und einer Fachjury sowie interessiertem Publikum Rede und Antwort stehen müssen.

Als potenzielle „Investoren“ wurden kompetente und engagierte Führungskräfte aus der regionalen Wirtschaft gefunden, die sich am 01. 06. in der Konrad-Zuse-Schule an den Messeständen der fiktiven Existenzgründerinnen und Existenzgründer sogar anhand kreativ erstellter Modelle und Prototypen die Funktionsweise der Produktideen und die zu erwartenden Umsatzerlöse, Kosten sowie die möglichen Gewinne erläutern ließen. Die Schülerinnen und Schüler warben in sehr interessanten und professionell vorgetragenen Präsentationen um deren finanzielle Unterstützung als „Investoren“ für ihre Produktideen. Die besten Produktideen und -präsentationen wurden mit wertvollen Preisen honoriert, die die VR-Bank Nordrhön zur Verfügung stellte.

Neben einem Blindenstock mit eingebautem Navigationssystem, der sehbehinderten Menschen die Orientierung auch an unbekanntem Orten ganz nach dem Slogan „we show you the way“ erleichtert, wurde z. B. ein Infrarotgerät, das Autofahrer vor nahendem Wild warnt und ein Kleiderschrank, der modische Kleidungskombinationen vorschlägt, von den Schülerinnen und Schülern entwickelt und vorgestellt.

Aus vielen weiteren Produktideen ging als Sieger ein preisgünstiges Armband hervor, das den Puls der Autofahrerin oder des Autofahrers überwacht und sie oder ihn rechtzeitig per Bluetooth-Verbindung mit jedem geeigneten Handy vor Sekundenschlaf warnt. Die Firma „night industries GmbH“ war sichtlich stolz, den Hauptpreis von Schulleiter Gerhard Herget entgegenzunehmen.

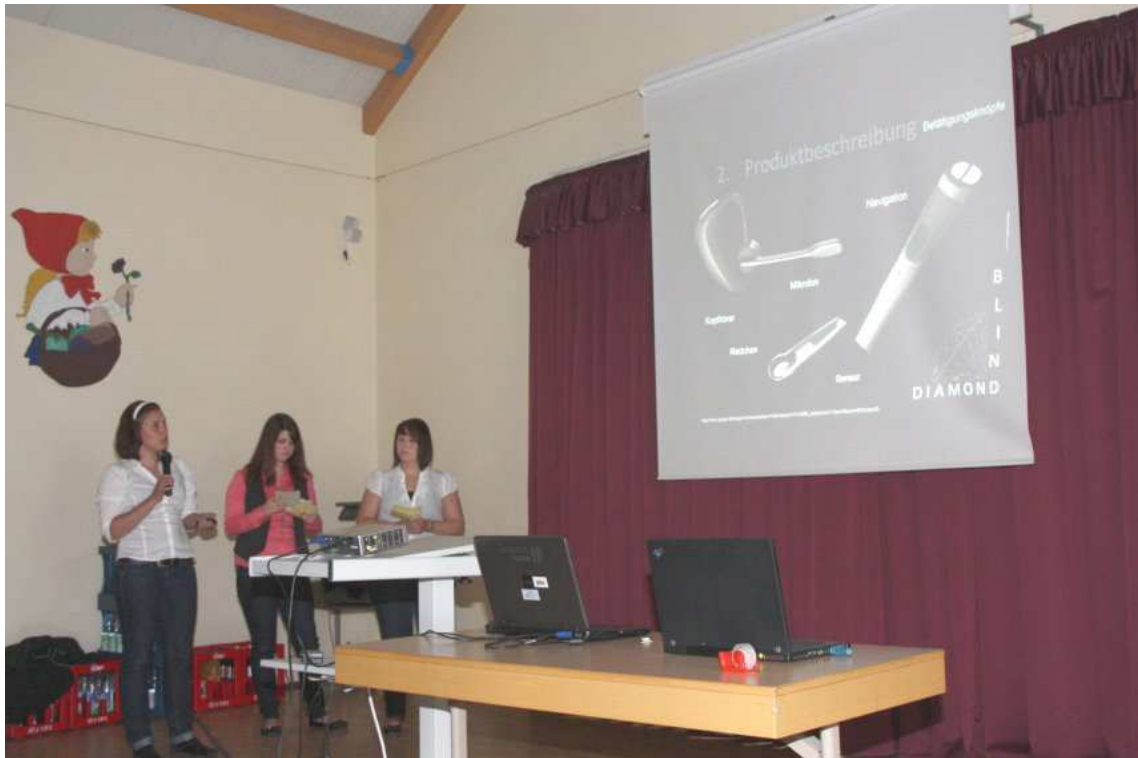
Sowohl Schülerinnen und Schüler als auch Juroren waren sich einig, dass alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer Gewinner dieser überaus gelungenen Veranstaltung waren, die durch einen konstruktiven Austausch voneinander profitieren und Praxisluft schnuppern konnten. Die Wiederholung der Investorenmesse im nächsten Jahr scheint also gesichert.



*Im Vordergrund: Die fachkundige Jury setzte sich zusammen aus (von links nach rechts) Herrn Gerhard Herget (Schulleiter der Konrad-Zuse-Schule), Herrn Matthias Mennecke (Leiter Personalentwicklung, VR-Bank Nordrhön), Frau Susanne Kienhorn (Gründungs- und Unternehmensberaterin), Frau Andrea Giesler (Unternehmerin und Mitglied der Wirtschaftsjuvenen Fulda), Herrn Christoph Burkhard (Regionalmanager der Wirtschaftsregion Fulda) und Herrn Martin Räth (Abteilungsleiter bei der IHK, u. a. zuständig für Existenzgründungen).*



*Das Siegerteam „night industries GmbH“ mit Schulleiter Gerhard Herget, Steffen Witzel, Timo Weigel, Stefan Fanslau und Leonhard Ostrowski.*







© StR. Frank Wagner